

BRIGITTE ZINNER

Leiterin Soziale Arbeit mit Familien

Ein Leben mit Kindern ist schön, aber nicht immer einfach ...

Schön einfach – einfach schön – kann es mit Hilfe der Elterntrainings der MAG ELF werden.

Für Familien, die im Rahmen der Unterstützung der Erziehung betreut werden, bieten die Eltern-Kind-Zentren zielgruppenspezifische Elterntrainings mit folgenden Zielsetzungen an:

- die Vermittlung von Kenntnissen über Kindererziehung
- die Förderung der Feinfühligkeit der Eltern (Wahrnehmungsfähigkeit kindlicher Bedürfnisse)
- die Unterstützung und Anleitung der Eltern bei der konkreten und praktischen Umsetzung des Erlernten (Üben mit dem eigenen Kind)
- die Stärkung von Selbstvertrauen und Kompetenz der Eltern
- die Verbesserung der Kommunikation in der Familie sowie der Beziehungs- und Bindungsförderung
- Prävention von psychischer und physischer Gewalt in der Familie (Förderung der gewaltfreien Erziehung)

- die Verdeutlichung der Bedeutung von Kinderrechten
- die F\u00f6rderung der Freude an der Elternschaft (Spa\u00df, Freude und Kreativit\u00e4t mit Kindern)

Im Jahr 2014 fanden in den Eltern-Kind-Zentren in den Bezirken Favoriten, Simmering, Meidling, Floridsdorf und Donaustadt insgesamt 12 Elterntrainings-Gruppen statt, an denen 71 Erwachsene und 69 Kinder teilnahmen. Die Trainings werden jeweils von einer Sozialarbeiterin und einer Sozialpädagogin gestaltet und geleitet und bei speziellen Themen zusätzlich durch eine Psychologin unterstützt.

Die Vermittlung vielfältiger Fertigkeiten und Kompetenzen erfolgt durch kurze "Theorie-Inputs" und direkte Anleitung in der Praxis, sozusagen "learning by doing". Die Eltern können das Erlernte unmittelbar mit ihren Kindern erproben und erhalten dabei tatkräftige Unterstützung und Feed-back. Die vorrangigen praxisrelevanten Themen sind gewaltfreie Erziehung,



Grenzen setzen, Rituale und Alltagsstruktur in der Familie, Geschwisterrivalität, Ängste, Entwicklung und Förderung von Kindern, Spiel, gesunde Ernährung, Bildung und Haushaltsführung.

So wird zum Beispiel im Eltern-Kind-Zentrum gekocht, gebastelt, gemalt, gesungen, miteinander gespielt, oder die Gruppe besucht Spielplätze und Parks in der Umgebung. Dabei werden stets die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt gestellt, die Gestaltung des Alltagslebens wird auf Basis eines gewaltfreien, Kindeswohl-orientierten Zusammenlebens thematisiert und das erarbeitete Theoriewissen wird sofort in die Praxis umgesetzt.

Im Eltern-Kind-Zentrum Rößlergasse wurde im April 2014 eine besondere Art des Elterntrainings unter dem Titel "Kunst & Familie" gestartet. Hier wurde der Schwerpunkt auf die Stärkung und Stützung von Kindern von suchtbelasteten und/oder psychisch kranken Eltern(teilen) gelegt und im Einzelsetting jeweils mit einer Familie gearbeitet. Insgesamt wurden dabei fünf Familien, bestehend aus sieben Erwachsenen und zehn Kindern, betreut. Eine Grundvoraussetzung für die

Teilnahme an diesem Elterntraining ist, dass sich der betroffene Elternteil seiner Erkrankung und deren Folgen bewusst ist, zudem müssen die Erwachsenen reflexionsfähig sein. Ziel ist es, die Familie unter Einbezug der Erkrankung der Eltern oder des Elternteils zu stärken und zu stützen. Die Eltern sollen für die Bedürfnisse ihrer Kinder sensibilisiert werden, die Kinder wiederum erhalten im Zuge des Elterntrainings kindgerechte Informationen über die Erkrankung und/oder die damit in Zusammenhang stehenden Handlungsweisen ihrer Eltern. Durch die Aufklärung der Kinder kann eine Entlastung von Schuld, Scham und Angst erfolgen und mit der Familie ein dem Kindeswohl entsprechender Krisenplan für Notfallsituationen erarbeitet werden.

Am Ende jedes Elterntrainings stehen Abschlussgespräche mit allen TeilnehmerInnen, aber immer auch eine kleine Feier mit der gesamten Gruppe, bei der Urkunden und kleine Preise überreicht werden. Gerade für sehr belastete Familien ist es wichtig, dass sie erfolgreiche Veränderungen sehen und erleben können und motiviert bleiben, den eingeschlagenen Weg mit ihren Kindern und für ihre Kinder weiterzugehen.